

Computer/Malware

## **Geheimwaffe gegen Cyber-Kriminelle**

### Kostenloses Tool entdeckt verdächtiges Verhalten von Dateien

Bonn – Antiviren- und Firewall-Programme allein schützen nur bedingt vor Cyber-Kriminellen. „Eine 100-prozentige Sicherheit bieten sie nicht“, warnt der Computer-Informationssdienst „Das PC-Anwender-Handbuch“ aus dem Fachverlag für Computerwissen in seiner aktuellen Ausgabe. Er empfiehlt deshalb den zusätzlichen Einsatz eines Tools, das Programme auch nach deren Verhalten analysiert, wie beispielsweise „ThreatFire“. Damit werde ein Angriff bereits in dem Augenblick abgewehrt, in dem sich der Schädling im Netz verbreitet und ehe die Hersteller von Virenschutzprogrammen reagiert haben.

Der Trick dieses kostenlosen Tools: Es erkennt gefährliche Verhaltensweisen von Malware, gibt eine Warnmeldung aus und blockiert dessen Installation. In Tests schlug ThreatFire bei der Erkennungsrate manch namhafte Konkurrenz, berichtet der Info-Dienst.

Auch wenn das Tool einen Virenschanner nicht ersetzt, so schütze es nach dem „Behavioral Blocking“-Verfahren trotzdem vor Viren, Würmern, Trojanern, Puffer-überläufen, Rootkits und Spyware. Es überwacht vor allem das Windows-Verzeichnis auf neue Dateien, Einträge in die Autostartschlüssel und Veränderungen an der Windows-Registry, die der Computernutzer normalerweise nie bemerkt.

ThreatFire läuft unter Windows 2000, XP, Vista und Server 2003. Das 22 MByte große Tool steht unter <http://www.threatfire.com/de/download> kostenlos zur Verfügung.

**Das PC-Anwender-Handbuch**  
Fachverlag für Computerwissen  
12.1.2009

Das PC-Anwender-Handbuch  
Fachverlag für Computerwissen  
VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Theodor-Heuss-Str. 2-4, 53177 Bonn  
Presseauskünfte: Stefanie Speyrer  
Tel. 0228 / 8205-7632, Fax 0228 / 8205-5648 / E-Mail: [ssp@vnr.de](mailto:ssp@vnr.de)  
[www.computerwissen.de](http://www.computerwissen.de)